

4 Tage Bayerischer Wald

*Ferienhotel Kollmerhof****

13. - 16. Mai 2024

93485 Rimbach am Hohen Bogen





Der VdK Ortsverband Gundelsheim/Offenau veranstaltete mit seinen Ortsverbänden Bad Friedrichshall und Bad Wimpfen eine 4tägige Reise in den Bayrischen Wald nach Rimbach am Hohen Bogen. 1. Tag Montag Zur Abfahrt traf man sich um 7.20 am Bahnhof in Gundelsheim, danach sammelten man noch Fahrgäste in Offenau und Bad Friedrichshall ein. Die Fahrt führte zunächst über Öhringen nach Nürnberg, wobei zwischendurch natürlich eine Kaffeepause mit Brezeln gemacht wurde.







Weiter ging es nach Nürnberg, wo eine Stadtführerin hinzustieg und mit den Fahrgästen eine Stadtrundfahrt durchführte. Da man Zeit zur freien Verfügung hatte, konnte man zum Handwerkermarkt gehen, pausieren und flanieren und die wunderschöne Altstadt mit der Stadtmauer besichtigen. Danach ging es weiter nach Rimbach zum Hotelbezug und anschließendem Abendessen.





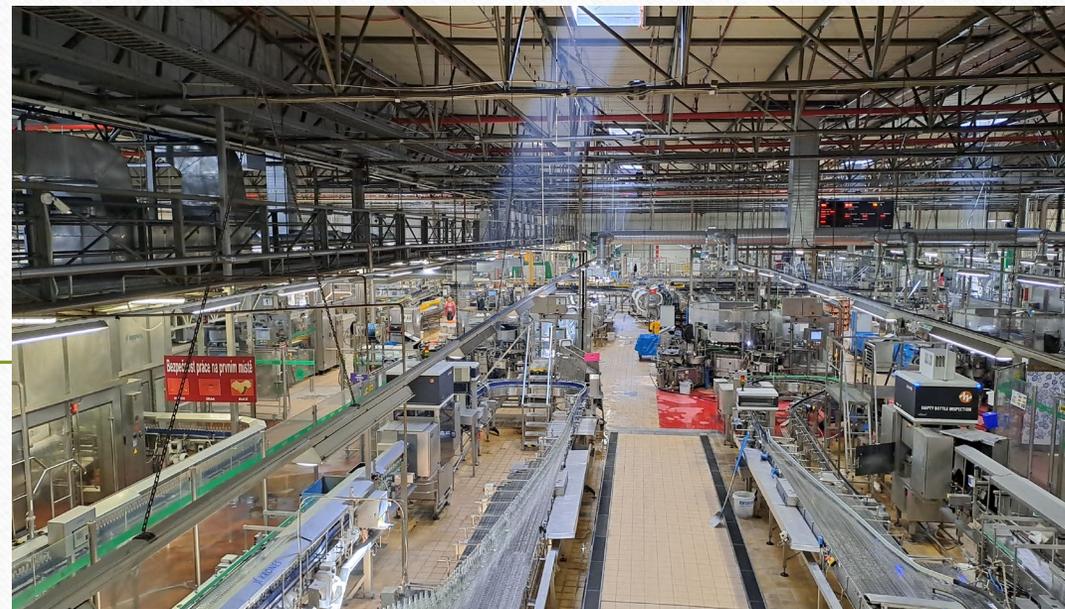
Ein leckeres 3 Gänge Menü – Suppe, Schweinebraten mit Knödel, Salat vom Büfett, Nachtisch - erwarteten die Gäste. Danach ließ man den Abend in geselliger Runde ausklingen.



Am 2.Tag führte uns unsere Busfahrerin Iris nach dem Frühstück nach Pilsen in den Tschechen-Republik. Wie der Name schon verrät besuchte man die Brauerei Pilsen Urquell. Die 2-stündige Besichtigung erstreckte sich über die Abfüllanlage, zum Museum bis in den Bierkeller mit alten Bierfässern in denen heute noch Bier gelagert wird und man erhielt sogar eine Kostprobe.









**Gläserne
Scheune**

Buswende 600m

EINGANG

Gläserne
Scheune
Glas
Straßen
Preis
2005

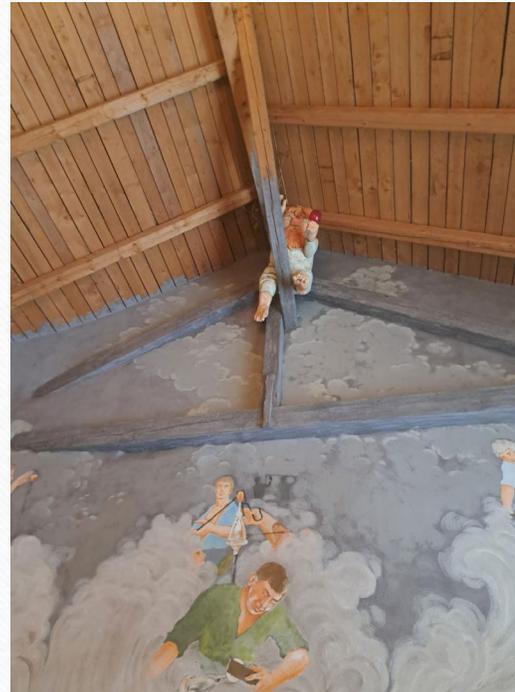


Beim Abendessen am 2. Tag



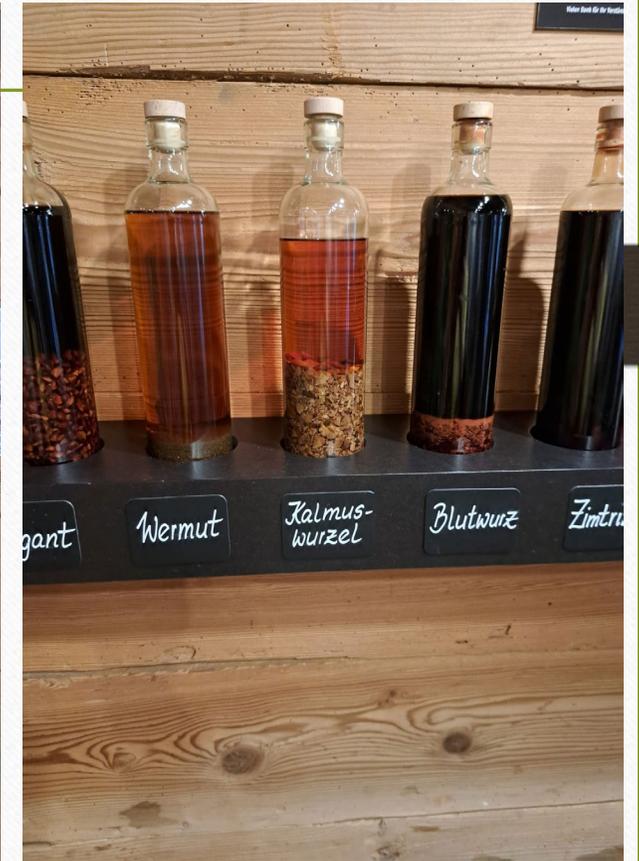


Auch am 3. Tag erwartete den Gästen wieder ein volles, phantastisches und abwechslungsreiches Programm. Bei bester Laune und einem strahlend blauen Himmel führte Iris und ein Reiseführer die VdK`ler durch den Bayrischen Wald nach Viechtach in die „Gläserne Scheune“ zum Lebenswerk des Künstlers Rudolf Schmid. Überdimensionale Bilder in Glas und Holz erzählten Geschichten und Legenden auf brillante Weise. Zu sehen gab es über 220 qm bemalte Glasfläche, zum Teil mit Bleistift gemalt, riesige Holzschnitzereien, Bilder, Skulpturen und Glasschmuck aus eigener Werkstatt.





Einen weiteren, nicht weniger interessanten Programmpunkt erwarteten die Gäste im Schnapsmuseum Penninger in Böbrach. Leckere Genussmomente konnte man erleben. Ob Blutwurz, feine Liköre, edle Whiskeys, Obstessige oder auch Alkoholfreies erwarteten den Gaumen.





Dem noch nicht genüge, nahm man einen Abstecher in ein Glasbrennerei, beim JOSKA Glaspapiers in Bodenmais, wo man in einem Garten das Mittagessen einnehmen und sich von den vielen Ereignissen erholen konnte.





Die Fahrt ging weiter zum „Großen Arber“. Da die Seilbahn aber wegen eines technischen Defekts nicht fahren konnte, genoss man Kaffee und Kuchen am Arbersee, der mit seiner idyllischen und ruhigen Atmosphäre zum Erholen einlud.



Ein Bayerischer Abend mit Musik und einem grandiosem, bayerischem Buffett erwarteten die Teilnehmer. Ein Duo gestaltete musikalisch den Abend und bald ergab sich eine Polonaise und die Stimmung war mehr als ausgelassen. Als dann auch noch das „Kutscher-Spiel“ gespielt wurde, sah man keine ernste Miene mehr.

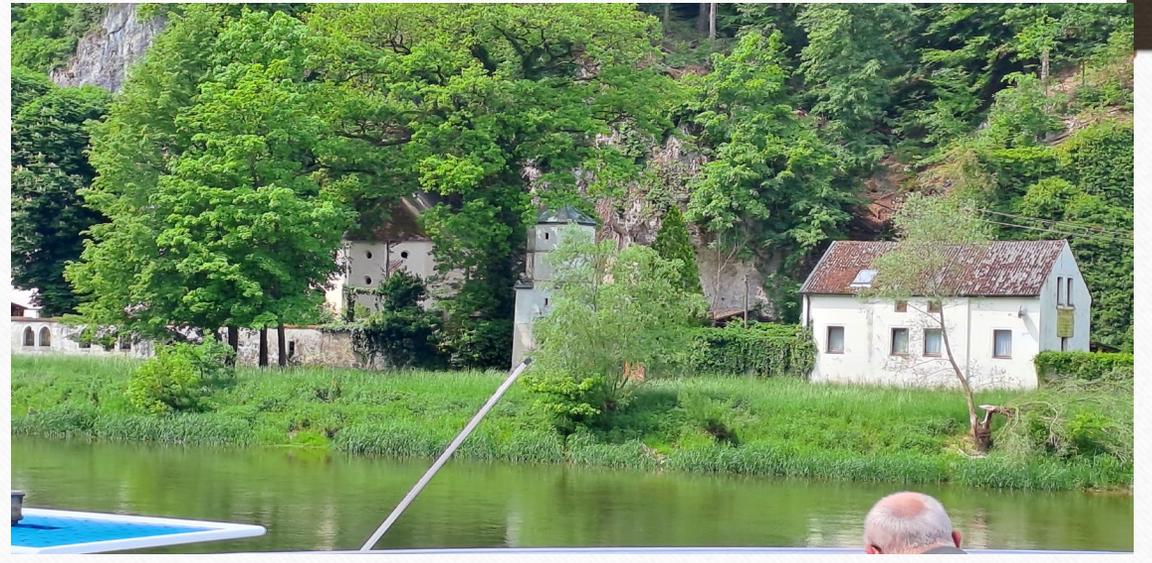






Doch alles Gute und Schöne geht vorbei und der Abreisetag war da, Nach dem Frühstück führte die Fahrt zunächst nach Kelheim zum Donaudurchbruch und Kloster Weltenburg. Auf der Schifffahrt erlebte man die unglaublich schöne Landschaft mit sehenswerten abstrakten Felsformationen. Nach dem Mittagessen in der Klosterschenke ging es dann gesättigt und voll mit wunderschönen Ereignissen und Erlebnissen zurück nach Hause.





Nach wunderschönen Ereignissen und Erlebnissen gings zurück nach Hause.

Ende

